

Boris Bachmann

2. Violine

*Boris Bachmann wurde 1971 in Hamburg als Kind zweier Musiker geboren. Nach seinen Studien in Hannover, Bern, Köln und Berlin (bei Atila Aydintan, Igor Ozim, Max Rostal und Thomas Brandis) ist er seit 1996 Mitglied des **NDR Sinfonieorchesters**. Neben seiner klassischen Musikausbildung befasst er sich intensiv mit Pop und Jazz und ist auf diesem Gebiet als Arrangeur, Studiomusiker sowie als Mitglied in diversen Ensembles aktiv (z. B. 1999–2004 im Jazz-Streichquintett „G-Strings“). Seit 2004 vertritt Boris Bachmann als Orchester-Vorstand die Interessen des **NDR Sinfonieorchesters**.*

Was schätzen Sie am Musizieren im Orchester?

Das unfassbar großartige Erlebnis zu spüren, wenn Momente eintreten, in denen so viele Menschen gemeinsam atmen, um Musik entstehen zu lassen.

Was für einen Beruf hätten Sie sonst ergriffen?

Flugkapitän. Die Fliegerei ist neben der Musik meine zweite ganz große Leidenschaft.

Was hören Sie neben klassischer Musik?

Popmusik, Jazz.

Was war Ihr schönstes musikalisches Erlebnis?

Bachs Matthäus-Passion im Hamburger Michel und Bruckners Neunte Sinfonie in der Royal Albert Hall in London mit Günter Wand.

Welches Naturgeräusch ist für Sie das Schönste?

Das Meeresrauschen. Aber mindestens genau so schön ist die absolute Stille, so dass man



Foto: Günter Glücklich | NDR

irgendwann das tosende Rauschen des eigenen Blutes wahrnimmt.

Wie entspannen Sie sich, wo tanken Sie auf?

An der Alster, an der Elbe, am Strand auf Sylt oder hoch oben in den Bergen.

Was tun Sie, wenn Sie sich etwas richtig Gutes tun wollen?

Ich liebe es, ganz früh morgens joggen zu gehen, aber z. B. auch gut zu essen. Ich habe mir angewöhnt, mir neben all den zahlreichen Verpflichtungen des Alltags immer mal wieder ganz bewusst Zeit zu nehmen, um etwas „richtig Gutes“ für mich tun.

Worauf könnten Sie nicht verzichten?

Auf meine Familie, meine engsten Freunde und die Musik.

Wo möchten Sie leben, wenn nicht in Hamburg?

Hamburg ist für mich zum Leben die mit Abstand schönste Stadt der Welt!

Haben Sie einen Lieblingsplatz in Hamburg? Welchen?

Ein kleiner Raum mit Fenster in der oberen Antenne im Hamburger Fernsehturm.

Ist Arbeit halbes Leben, was machen Sie mit dem Rest?

Familie und Freunde erleben, Flugzeuge fliegen, Sport treiben und Urlaub genießen.